Nr. 128/2022

Neue Nachbarschaft - S. 12

Rückblick auf eine tolle Konfizeit - S. 18

> Evangelische Kirchengemeinde

Bodenheim Nackenheim



September - Oktober - November

## Herrschaftswechsel

In diesen Tagen beherrschen uns schwere Erfahrungen: Der Krieg in der Ukraine mit dem furchtbaren Leid, das er über Menschen bringt, die Sorge über unsere Abhängigkeit vom russischen Gas und die Frage, wie es im Winter für Privathaushalte und Wirtschaft weiter gehen wird, die Drohungen Chinas gegen Taiwan, die hartnäckige Präsens des Coronavirus, die spürbaren Folgen der Klimakrise mit großer Hitze und Niedrigwasser im Rhein.

Unter der Herrschaft dieser Erfahrungen werden viele mutlos: "Was kommt denn noch alles auf uns zu?"

Das haben sich vielleicht auch die Menschen in den kleinen christlichen Gemeinden in Kleinasien, der heutigen Türkei, so gefragt, als sie Ende des 1. christlichen Jahrhunderts Verfolgung und Bedrängnis erlebten und um ihre Existenz bangten. Das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung, berichtet von ihnen und davon, dass sie eine ermutigende Antwort auf diese Frage fanden: "Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker." (Monatsspruch für den Monat Oktober)

Sie vollziehen einen Herrschaftswechsel und vertrauen fest darauf, dass Gott seine Welt nicht aus den Händen gegeben hat. Damals nicht und heute nicht. Fr lässt sie große und wunderbare Taten sehen, ihm trauen sie eine gute Herrschaft über die ganze Schöpfung zu. Ihn erheben sie zu ihrem König, der im Gegensatz zu so vielen anderen Herrschern gerecht und zuverlässig die Wege seiner Völker leitet. Interessant, dass in diesem Vers genau die beherrschenden Themen unserer Tage aufgegriffen sind: Das unberechenbare Verhalten derjenigen, die als "Könige" über ihren Völkern stehen und die Sorge um das, was wir der Schöpfung antun. Beides legen sie Gott und seiner Herrschaft in die Hand Warum können sie das?

Vielleicht können sie gar nicht anders. Sie erinnern sich daran, dass sie alle getauft sind auf den Namen dessen, dem "alle Macht im Himmel und auf Erden gegeben ist". Sie stehen unter Gottes Macht und unter seinem Wirken.

Vielleicht ist es gerade in unseren Tagen wichtig, dass wir diese Tauferinnerung auch in uns wachrütteln. Nicht nur bei den Kindern, wie wir es jetzt beim Tauferinnerungsgottesdienst vor wenigen Tagen getan haben, sondern auch bei uns Erwachsenen.

Wir sind nicht den Königen dieser Welt ausgeliefert, auch nicht unserem eigenen manchmal kurzsichtigen Handeln, das Menschen und Schöpfung schaden kann, sondern sind verbunden mit dem Gott, der die gute Macht über diese Erde hat.

Und vielleicht können wir in diesem Vertrauen einstimmen in die Worte eines neuen Kirchenliedes, das wir vor kurzem gesungen haben. (EG+ 145):

"Gott, du bist die Hoffnung, wo Leben verdorrt, auf steinigem Grund, wachse in mir, sei keimender Same, sei sicherer Ort, treib Knospen und blühe in mir.

Du bist die Freude, wo Lachen erstickt, in dunkler Welt, lebe in mir, sei froher Gedanke, sei tröstender Blick, sei Stimme und singe in mir.

Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde an…halte mich geborgen, fest in deiner starken Hand und segne mich, segne mich und deine Erde."

Pfr. Thomas Schwöbel

## **Gottesdienste September - Oktober**

Wann	Wo	Was	Wer
Sonntag	Bodenheim: 09:00 Uhr	Gottes dienst	D. Diehl
4. September	Nackenheim: 10:30 Uhr	Taufgottes dienst	
Dienstag	Bodenheim: vormittags Andacht in d. Klassen	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst	Th.Schwöb./O.Gerh.
6. September	Nackenheim: 09:00 Uhr kath. Kirche St. Gereon		D.Diehl/A.LehnAmbach
Sonntag	Nackenheim: 09:00 Uhr	Gottesdienst	J. Vieille
11. September	Bodenheim: 10:30 Uhr	Gottesdienst	
Sonntag	Bodenheim: 09:00 Uhr	Gottesdienst	Th. Schwöbel
18. September	Nackenheim: 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	
Sonntag 25. September	Nackenheim: 11:00 Uhr	Familiengotttesdienst	D. Diehl
Sonntag	Nackenheim: 09:00 Uhr	Gottesdienst	Dr. M. Struck
2. Oktober	Bodenheim: 10:30 Uhr	Gottesdienst	
Sonntag	Nackenheim: 11:00 Uhr	Gottesdienst m. Konfi-Aktion 5000 Brote	D. Diehl
9. Oktober		Fahrdienst nach Nackenheim (s. S.4)	und Team
Samstag	Nackenheim: 09:00 Uhr	Gottesdienst	Th. Schwöbel
16. Oktober	Bodenheim: 10:30 Uhr	Gottesdienst	
Sonntag	Bodenheim: 09:00 Uhr	Gottesdienst	D. Diehl
23. Oktober	Nackenheim: 10:30 Uhr	Gottesdienst	
Sonntag	Nackenheim: 09:00 Uhr	Gottesdienst	Dr. M. Struck
30. Oktober	Bodenheim: 10:30 Uhr	Gottesdienst	

## **Gottesdienste November - Dezember**

Wann	Wo	Was		Wer
Sonntag 6. November	Bodenheim: 11:30 Uhr kath. Kirche S	t. Alban Ökumenisc	her Familiengottesdienst	Th.Schwöbel / O. Gerhard u. Team
Sonntag 13. November	Nackenheim: 09:00 Uhr Bodenheim: <u>10:00 Uhr</u>	Gottesdien Gottesdien	Volkstrauertag	D. Diehl
Sonntag 20. November	Bodenheim: 09:00 Uhr Nackenheim: 10:30 Uhr	Gottesdien Gottesdien	Toten- und Ewigkeitssonnta	<b>g</b> Th. Schwöbel
Sonntag 27. November	Nackenheim: 09:00 Uhr Bodenheim: 10:30 Uhr	Gottesdien Gottesdien	1. Advent	Th. Schwöbel
Sonntag 4. Dezember	Bodenheim: 09:00 Uhr Nackenheim: 10:30 Uhr	Gottesdien Gottesdien	2. Advent	D. Diehl
mit Taufe	mit Abendmahl	danach Kirchcafé	anach kl. Imbiss 🐇 N	litwirkung der Kantorei

## Aktuelle Termine sowie eventuelle Terminänderungen unter www.kibona.de

## **Erntedankgottesdienst** mit Brotverkauf der Konfirmand:innen

Wir laden ganz herzlich zu unserem Erntedankgottesdienst am **9. Oktober um 11 Uhr in Nackenheim** ein! Für alle Bodenheimer:innen wird ein Fahrdienst organisiert. Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro an!

In diesem Jahr nehmen unsere Konfirmand:innen wieder teil an der Aktion "5000 Brote- Konfis backen Brot für die Welt". Diese Brote werden im Anschluss an den Gottesdienst verkauft. Nach dem Gottesdienst laden wir Sie dann noch ganz herzlich zu einem gemeinsamen Kirchcafé ein. Was ist die "Aktion 5000 Brote"?
Backen wie eine echte Bäckerin oder ein echter Bäcker und dabei andere unterstützen? Das geht! Seit 2014 backen Konfi-Gruppen in ganz Deutschland mit ihrem lokalen Bäcker Brot zugunsten von Brot für die Welt. Mit den Spenden werden drei unterschiedliche Ausbil-



dungsprojekte für Jugendliche in den Ländern des Südens unterstützt. 5000 Brote ist eine bundesweite Aktion der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und des

Zentralverbandes des Deutschen Bäckerhandwerks. Die Schirmherrschaft über die Aktion haben Annette Kurschus, Ratsvorsitzende der EKD und Michael Wippler, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Bäckerhandwerks.

Ganz herzlich danken wir der

Bäckerei Siener, die es unseren Konfirmand:innen auch in diesem Jahr wieder ermöglicht, an dieser Aktion teilzunehmen.

Weitere Infos unter: www.5000-brote.de

Für unseren Erntealtar bitten wir um Feld - und Gartenfrüchte sowie (haltbare) Lebensmittel. Diese Erntedankgaben kommen dann dem Haus "Wendepunkt" in Mainz zugute. Die Gaben können abgegeben werden am Samstag, 8. Oktober 2022, von 9.00 bis 12.00 Uhr jeweils im Gemeindezentrum in Nackenheim und im Gemeindehaus Bodenheim.



Herzlich Willkommen bei **Contakte** 

Am **24.09.2022** haben Sie die Möglichkeit, den Pop- und Gospelchor Contakte ganz unverbindlich an einem Probentag kennenzulernen. Sie können die Probenarbeit, den Chor und auch den Chorleiter an einem Samstag intensiv erleben. Ein gemeinsames Mittagessen, zu dem Sie der Chor einlädt, lässt Zeit einander kennenzulernen. Der

perfekte Zeitpunkt für den Einstieg bei Contakte. Während des Workshops gibt es Informationen von Seiten des Chorleiters und der Chorsprecherin zu allen wichtigen Fragen und chorischer Organisation. Danach entscheiden Sie über eine Chorzukunft. Infos finden Sie auch unter www. contakte-chor.de. Der Workshop findet von 10:00 bis 16:00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, In den Haferwiesen 2 in Nackenheim, statt. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldungen bitte an: 06135 2100 AB oder uschi.janssen@freenet.de

Nikolausmarkt

Auch in diesem
Jahr ist unsere
Kirchengemeinde
wieder mit einem
Stand auf dem
Nikolausmarkt
in Bodenheim
vertreten.



Um unseren Verkaufsstand am Bodenheimer Nikolausmarkt 2022 mit einer großen Vielfalt an Marmeladen und G

Vielfalt an Marmeladen und Gelees präsentieren zu können, suchen wir noch fleißige Helferinnen und Helfer.

Vielleicht haben Sie ja noch Obst im eigenen Garten und freuen sich, uns einige Gläser leckeren Brotaufstrich zu spendieren? Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt und neue Kreationen immer eine Bereicherung.

Um die Leckereien einheitlich zu präsentieren, stehen **Gläser im Bodenheimer Gemeindehaus** während der Büroöffnungszeiten **zur Abholung bereit.** 

Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

## Kollekten und Spenden 22. Mai - 14. August



- der eigenen Gemeinde, insbes. der Kinder- und Jugendarbeit sowie dem Sozialfonds unserer Kirchengemeinde,
- regionalen karitativen Vereinigungen wie "Armut und Gesundheit" und "Oguyo Small Home" von Maria Petry/Nackenheim, "Childaid Network" und der Flüchtlingshilfe "Kulturbuntes Bodenheim"
- sowie überregionalen Projekten wie "Ingenieure ohne Grenzen" zugute.

Diese Spendenzwecke wurden von unserer Gemeinde selbst gewählt. Details finden sich unter www. kibona.de.

Die Pflichtkollekten wurden gesammelt für die Kirchenmusik in der EKHN, die Arbeit des Ökumenischen Rats der Kirchen, die evangelische Weltmission, die Diakonie Hessen und deren Einzelfallhilfe, die Ökumene und Auslandsarbeit der EKD und den Deutschen Evangelischen Kirchentag.

Die aktuelle Übersicht aller Pflicht- und freien Kollekten unserer Kirchengemeinde einschließlich Erläuterungen zu den einzelnen Kollektenzwecken finden Sie auf unserer Homepage unter www. kibona.de."

Insgesamt sammelte die Gemeinde in den letzten drei Monaten 2.520,22 EUR.

Zusätzlich gingen insgesamt **Spenden** in Höhe von 5.195 EUR ein. Davon sind für den Sozialfonds unserer Gemeinde 4.360 €, für sonstige Belange unserer Gemeinde 350 EUR sowie für "Childaid Network" und "Kinderwerk Lima" 485 EUR (Konfispende) bestimmt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender:innen für Ihre Großzügigkeit!

Dr. Manuela Struck

## Kirchenvorstand aktuell

Während der letzten drei Sitzungen des Kirchenvorstands (KV) wurden vor allem die folgenden Themen behandelt:

<u>Personal</u>: Für Bodenheim konnten ein neuer **Hausmeister**, eine neue **Küsterin** (siehe S. 8-9) und eine neue **Reinigungskraft** eingestellt werden.

Zu den Personalaufgaben des KVs gehört außerdem der regelmäßige Austausch mit den verschiedenen Mitarbeiter:innen der Gemeinde. So waren die Gemeindesekretärin Frau Jutta Rösner und die Kantorin Frau Renate Rochow eingeladen, um über ihre Tätigkeit zu berichten. Während es aus dem Pfarrbüro keine über das Alltägliche hinausgehenden Probleme gab, schilderte Frau Rochow, wie stark die Kantorei in der Coronazeit gelitten hat. Der KV wird alle Anstrengungen für eine Neubelebung der Kantorei unterstützen.

<u>Finanzen</u>: Der **Haushaltsplan 2022** wurde beschlossen und vom 12. bis 19. Mai zur Einsichtnahme im Gemeindehaus ausgelegt.

<u>Veranstaltungen</u>: Auch nach Ostern nahmen Planung und Durchführung einer

Reihe besonderer Gottesdienste Zeit und Energie in Anspruch. Zu fünf(!) Konfirmationen, Einführungsgottesdienst der neuen Konfirmand:innen und Tauferinnerungsgottesdienst kam in diesem Jahr der ökumenische Gottesdienst anlässlich des Ortsjubiläums Nackenheim hinzu. Desweiteren wurden Lesenacht und Gemeindefest organisiert. Noch in weiter Ferne erscheint zwar der Nikolausmarkt, seine Durchführung bedarf allerdings einer langfristigen Planung. Daher:

Weiterhin dringend gesucht: Köch:innen für Marmeladen und Gelees für den Nikolausmarkt! Gläser gibt's im Gemeindehaus. Bitte melden im Pfarrbüro 06135 951852.

Zu den Veranstaltungen zählen auch die seit Anfang Mai laufenden Nachbarschaftstreffen in Vorbereitung auf die Umsetzung der Verwaltungsreform EKHN 2030. Bisher fanden fünf Treffen statt, die dem gegenseitigen Kennenlernen der Gemeinden dienten, mit denen zukünftig zusammengearbeitet werden soll. Hier geht es sowohl um Mitarbeiter:innen als auch Baulichkeiten sowie Themen, wie die einzelnen Gemein-

den welche Stärken einbringen können, wo sie Unterstützung brauchen und wie eine erfolgreiche Kooperation zu erreichen ist.

Gebäudemanagement: Für das Nackenheimer Gemeindezentrum konnten zwei wesentliche Verbesserungen erzielt werden. Ein **WLAN-Anschluss** wurde gelegt und in Betrieb genommen, und das Gebäude wurde einer gründlichen **Aufräum- und Entrümpelungsaktion** unterzogen.

Ein wichtiges Thema, das schon in naher Zukunft besprochen werden muss, ist die **Nutzung von Energie in den Gemeindegebäuden**. Angesichts der explodierenden Energiekosten müssen sowohl der eigene Bedarf überdacht und eingeschränkt als auch die Mietverträge angepasst werden.

Ziele und Zusammenarbeit/Teambuilding: Da der neugewählte KV seine Arbeit in der Coronazeit aufnahm, fehlten aufgrund der Kontaktbeschränkungen weitgehend Möglichkeiten, sich kennenzulernen und sich intensiver über gemeinsame Ziele und Formen der Zusammenarbeit zu verständigen. Um dies nachzuholen, trafen wir uns am Samstag, 11. Juni, für ca. sechs Stunden zu einem **KV-Tag**. Positives, zu Verbesserndes und Wünsche für die Entwicklung der Gemeinde standen zur Diskussion. An Positivem



und zu Bewahrendem wurde das herzliche Klima in der Gemeinde, die Einheit beider Ortskirchengemeinden, die gute ökumenische Zusammenarbeit und die reibungslose Kooperation im KV identifiziert. Für die Zukunft wünschen wir uns mehr Gottesdienste auch zu anderen (späteren) Tageszeiten. Wir wollen Wege finden, Gemeindeglieder langfristig an die Gemeinde zu binden – u.a. durch eine über die Konfirmation hinausgehende Jugendarbeit, und mehr ehrenamtliche Mitarbeiter:innen gewinnen und halten.

Dr. Manuela Struck

## Ein großer Dank an Peter Mayer

"Die Neuen"

Über zehn Jahre lang war er als Hausmeister, Küster und Reinigungskraft der gute Geist von evangelischer Kirche und Gemeindehaus hier am Kirchsteig. Eine Vielzahl unterschiedlichster Aufgaben hatte er inne: Geschätzte 500 Gottesdienste hat er in dieser 7eit vorbereitet und begleitet, dazu noch Hochzeiten, Taufgottesdienste und Beerdigungen. Die Kirche hat er fachmännisch gereinigt, die Altartücher gewechselt, die Grünanlagen gepflegt, immer wieder Reparaturarbeiten durchgeführt. Als Hausmeister und zugleich Reinigungskraft hielt er das Gemeindehaus top in Schuss, betreute die Vermietungen, hat auch hier das große Außengelände gepflegt. Ein "geht nicht" gab's nicht für ihn. Er hatte für alles eine Lösung oder wusste, wen wir fragen können, wenn Hilfe gebraucht wurde, war bestens vernetzt und konnte nicht zuletzt auch auf die Mithilfe seiner großen Familie setzen. Wenn man mit Peter Mayer einen Termin abgesprochen hatte, so konnte man absolut sicher sein, dass dieser auch eingehalten oder eine ausgesprochene Bitte erfüllt wurde. Dass seiner manchmal rauen Schale ein weicher und mitfühlender Kern innewohnt, haben alle

spüren können, die näher mit Peter Mayer zusammengearbeitet haben.

Mit klarem Blick auf seine nachlassenden Kräfte, die ihm seine Tätigkeiten immer schwerer fallen ließen, hat Peter Mayer seinen Dienst zum 1. Februar aufgegeben. Wir haben das alle sehr bedauert, verstehen aber seine Gründe gut.

Dass wir ihm erst in diesem Gemeindebrief danken, liegt daran, dass wir dies gemeinsam mit der Vorstellung seines Nachfolgers, Herrn Klaus Knab tun wollten, der seinen Dienst im Juni begonnen hat. Er stellt sich Ihnen in diesem Gemeindebrief vor.

Am Ende noch ein persönlicher Dank Herrn Mayer von "seiner" Pfarrersfamilie für die vielen Hilfen, für die Betreuung des Pfarrhauses während der Urlaubszeiten, für die Versorgung mit Wurst, für das Zurückbringen von Büchern, Gitarre oder Talar, die in der Kirche liegen geblieben waren, für die Einladung zu den Familienfeiern, für so manchen guten Ratschlag und für die Blumen auf Rebeccas Grab. **Lieber Herr Mayer, herzlichen Dank** 

und Gottes Segen für Ihren weiteren Lebensweg!

Pfr. Thomas Schwöbel



Guten Tag zusammen.
Seit Mitte Juni habe ich die Hausmeistertätigkeit am Gemeindehaus Bodenheim übernommen.
Mein Name ist Klaus Knab, ich

bin 65 Jahre alt, verheiratet und habe insgesamt fünf Kinder, von denen drei noch bei uns zu Hause leben. Wir wohnen seit 19 Jahren in Bodenheim.

Nach 44 Jahren Dienst beim Land Rheinland-Pfalz wurde ich 2019 pensioniert und hoffe, durch die neue Aufgabe noch einmal etwas Verantwortung übernehmen und das Leben in der Gemeinde durch meine Mitarbeit bereichern zu können.

Klaus Knab

## Gemeindefest "light"



Ich bin Mahsa Moghaddam, die neue **Küsterin**. Ich komme aus dem Iran und Iebe seit einem Jahr in Deutsch-Iand. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder

(mein Sohn ist sechs Jahre alt und meine Tochter zwei Monate).

Im Iran habe ich als Versicherungskauffrau gearbeitet. Nach unserer Flucht habe ich in der Schule des Flüchtlingscamps von Moria (Griechenland) zwei Jahre lang Kinder unterrichtet. Ich möchte immer im Dienst für Jesus Christus sein – möge Gott mich auf diesem Weg begleiten! Ich Ierne Deutsch und hoffe, dass ich bald mehr Deutsch beherrsche und mit Ihnen besser kommunizieren kann, denn ich freue mich sehr auf die Bekanntschaft freundlicher und liebevoller Gemeindemitglieder.

Ich wünsche Ihnen alles Gute!

Mahsa Moghaddam

Besser etwas abgespeckt feiern als gar nicht feiern, hatte der Kirchenvorstand mit Blick auf die Coronasituation beschlossen, und so wurde das Gemeindefest "light" aus der Taufe gehoben. "Light" bedeutete in erster Linie den Verzicht auf einen Beginn schon am Nachmittag mit Kaffee und Kuchenbufett. Und so war die Gemeinde dieses Mal ah 17 Uhr zum Zusammensein unter den Zelten im Garten des Gemeindezentrums eingeladen. Unter dem Thema: "Du bist ein Segen" feierten wir gemeinsam Gottesdienst, begleitet und bereichert von unserer Gemeindeband mit viel musikalischem Schwung, tollen Liedern und schönen Stimmen, Vielen Dank hier besonders an Herrn Benner. der unseren kurzfristig an Corona er-

krankten Keyboarder ersetzte und so aus unserer Gemeindeband eine ökumenische Band werden ließ. Gegen Ende des Gottesdienstes wehten schon die Düfte vom Grill über den Platz und luden zum Essen und Trinken ein. Den entgangenen Kuchen machten wir durch unsere süßen Crêpes wett, die von den Konfis gebacken wurden und reißenden Absatz fanden. Auch für die Ausgabe der Getränke waren unsere Konfis mitverantwortlich. Bis spät abends saßen wir noch zusammen und genossen das Miteinander. Auch wenn dieses Gemeindefest als "light" angekündigt war, hat es doch richtig gut getan nach einer so langen festlosen Zeit

Pfr. Thomas Schwöbel



## Gut, dass wir einander haben

Anlässlich des 1250-jährigen Ortsjubiläums begrüßten Pfarrerin Diehl und Pfarrer Kaschub die Gemeinde zu einem ökumenischen Gottesdienst am 14. Mai im Garten des evangelischen Gemeindezentrums in Nackenheim.

Der Einladung waren viele Christinnen und Christen gefolgt, die unter dem Motto "Gut, dass wir einander haben" feierten, wie gut es ist, gemeinsam das Leben der Ortsgemeinde mitzugestalten. Für den musikalischen Rahmen sorgten die evangelische Kantorei und der katholische Kirchenchor, die gemeinsam als ökumenischer Projektchor fungierten. Auch die

Schola unter der Leitung von Elena Fusca hatte ihren ersten aufregenden Auftritt nach der pandemiebedingten langen Pause.

In Statements von Vereinen, Institutionen und politischen Vertretern zeigte sich, dass es wichtig ist, Partner:innen mit verschiedenen Gaben und Fähigkeiten im Leben zu haben. Neben dem Nackenheimer Bürgermeister René Adler kamen Vertreter:innen der TuS 06 Nackenheim, der Feuerwehr, der Winzer:innen, des Fastnachtsvereins CVE, der Grundschule, des Seniorenheims sowie der Kirche zu Wort, die allesamt betonten, wie wichtig

das jeweilige Engagement für ein "gutes lebendiges Miteinander" ist.

Die Dankbarkeit dafür wurde u.a. in den folgenden Fürbitten ausgedrückt:

"Bewahre diesen Ort und alle Menschen, die hier zu Hause sind.

Lass uns dankbar sein für die Heimat, in der wir leben."

Nach dem Gottesdienst blieb man noch lange bei einem oder auch zwei Gläsern Sekt und Brezeln im Gespräch miteinander und ließ den Abend gemütlich ausklingen.

Birgit Deick







## Wohin mit der anderen Backe? - Christliche Friedensethik auf dem Prüfstand

Vortrag und Diskussion mit Daniel Untch am 27. September um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Nackenheim

Friede ist keine Selbstverständlichkeit, wie wir am 24. Februar dieses Jahres mit Ausbruch des Ukrainekrieges wieder leidvoll erfahren mussten. Frieden zu wahren, zu fördern und zu erneuern, ist eine immerwährende Aufgabe.

Und wer dich auf die eine Backe schlägt, dem biete die andere auch dar; und wer dir den Mantel nimmt, dem verweigere auch den Rock nicht (Luk 6,29). Das ist eine der zentralen Aussagen des Neuen Testaments. Diese gewaltfreie Haltung hat uns Jesus vorgelebt, und darauf sind wir Christ:innen stolz.

Frieden stellt ein herausragendes Thema öffentlicher Verantwortung für die Evangelische Kirche in Deutschland dar. Seit dem Zweiten Weltkrieg hat sie in einer Reihe von Denkschriften die christliche Friedensethik vor dem Hintergrund der jeweiligen weltpolitischen Situation immer

wieder neu gefasst: zur Zeit des Kalten Krieges, nach der Wende, angesichts der gewaltsamen Konflikte in Afrika und zuletzt 2007 als Reaktion auf den modernen internationalen Terrorismus - auf ca.120 Seiten ("Aus Gottes Frieden leben – für einen gerechten Frieden sorgen": www. ekd.de/friedensdenkschrift.htm).

In dieser letzten Denkschrift werden Leitgedanken formuliert und mit konkreten Handlungsoptionen verbunden. Dabei geht es in der christlichen Friedensethik immer um Frieden und Gerechtigkeit, um den gerechten Frieden unter Achtung der Menschenwürde. Durchgängig wird in der Denkschrift die Notwendigkeit der Prävention hervorgehoben; gewaltfreien Methoden der Konfliktbearbeitung wird der Vorrang zuerkannt; den zivilen Friedens- und Entwicklungsdiensten wird für die Wiederherstellung, Bewahrung und Förderung eines nachhaltigen Friedens eine wichtige Rolle zugeschrieben.

Angesichts des aktuellen Konflikts steht diese zu Anfang des Jahrtausends formulierte christliche Friedensethik nun auf dem harten Prüfstand einer grausamen Realität Die letzte Denkschrift wurde verfasst nach über 60 Jahren Frieden in Europa und zu einer Zeit, als man sich in Sicherheit vor kriegerischen Aggressionen im europäischen Haus wähnte. Müssen heute ihre Themen wie die Anwendung rechtserhaltender Gewalt, die klar abgesetzt wird vom "gerechten" und vom "heiligen Krieg", rechtserhaltender militärischer Gewaltgebrauch, Selbstverteidigungsrecht, kollektive Schutzverantwortung bei innerstaatlichen Bedrohungen und internationale bewaffnete Friedensmissionen neu beurteilt werden? Welche Bedeutung hat Pazifismus heute? Wie könnte es weitergehen?

Daniel Untch, der uns durch den Abend führen wird, ist Referent für Friedensbildung am Frankfurter Zentrum Oekumene der Ev. Kirche in Hessen und Nassau und der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck. Er wird unsere Ratlosigkeit nicht auflösen, unsere Fragen nicht vollständig beantworten und uns unsere Fassungslosigkeit nicht nehmen können. Er wird uns jedoch Aspekte christlicher Friedensethik vorstellen, die uns bei der Orientierungssuche helfen sollen.

Dr. Manuela Struck

## **Neue Nachbarschaft**

Dass man über den eigenen Gartenzaun hinausschauen soll, weil es dahinter auch noch viel Neues zu entdecken gibt, ist eine Binsenweisheit, die nicht nur für Privathaushalte gilt, sondern auch für Kirchengemeinden. Der Blick über den eigenen Zaun, bzw. in diesem Fall über den eigenen Kirchturm hinweg, ist bereichernd.

Das merken zur Zeit einige unserer Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, die ihre neue Kirchengemeindenachbarschaft erkunden. Alle zwei bis drei Wochen reisen wir in eine andere Gemeinde, um deren Kirchen, Gemeindehäuser und Gemeindeleben näher kennen zu lernen und zu erleben, wie andere ihren Glauben leben, ihre Gottesdienste gestalten, welche Gruppen und Kreise es gibt und welche guten oder auch schwierigen Erfahrungen man teilt.

Diese Nachbarschaftbegegnungen sind ein Teil des Reformprojektes EKHN 2030, dessen Ziel es ist, ehemals selbstständige Kirchengemeinden in sogenannten Nachbarschaften oder Kooperationsräumen enger zusammenzuführen bis hin zur Fusionen einzelner Gemeinden zu größeren Gesamtkirchengemeinden.

In einer Nachbarschaft wird nicht mehr iede Gemeinde ihre Pfarrerin oder ihren Pfarrer mit einer vollen oder halben Stelle haben wie bisher, sondern es werden Verkündigungsteams aus Pfarrerinnen und Pfarrern, Gemeindepädagog:innen und Kirchenmusikeri:nnen gebildet, die für eine Nachbarschaft Verantwortung tragen. Hierbei können dann etwa der Konfirmandenunterricht einzelner Gemeinden oder die Jugendarbeit einer Nachbarschaft zusammengeführt werden. Chöre und kirchenmusikalische Arbeit kann sich über verschiedene Gemeinden einer Nachbarschaft erstrecken. Nicht jede Gemeinde kann und muss alle Angebote vor Ort anbieten, sondern es bilden sich Schwerpunkte kirchlicher Begleitung in bestimmten Gemeinden heraus, die dann hoffentlich auch von anderen Gemeinden wahrgenommen werden. Klar geregelt bleibt aber, dass jedes Gemeindeglied einer Nachbarschaft weiß, welche Pfarrerin und welcher Pfarrer in Seelsorgefällen für ihn oder sie zuständig ist. Geklärt wird innerhalb einer Nachbar-

Geklärt wird innerhalb einer Nachbarschaft auch, welche kirchlichen Gebäude weiterhin genutzt und welche Gebäude verkauft oder einer anderen Nutzung zugeführt werden. Das betrifft in erster Linie die Gemeindehäuser. Hier wird sicher viel Redebedarf sein, genauso wie bei der Frage nach dem Ort eines oder zweier gemeinsamer Gemeindebüros für die gesamte Nachbarschaft.
Aufgrund der zurückgehenden Kirchenmitgliedszahlen und der damit verbundenen geringeren finanziellen Ressourcen sieht die EKHN in diesem Strukturprozess einen Weg, die kirchliche, seelsorgerliche und diakonische Begleitung weiterhin flächendeckend zu gewährleisten.

Die Nachbarschaft, zu der unsere Kirchengemeinde Bodenheim-Nackenheim gehören wird, umfasst die evangelischen Kirchengemeinden Harxheim – Gau-Bischofsheim, Mommenheim – Lörzweiler, Nierstein, Dexheim – Dalheim – Schwabsburg.

Wir halten Sie in den nächsten Gemeindebriefausgaben über diesen Prozess und insbesondere über unsere Nachbarschaft auf dem Laufenden.

Pfr. Thomas Schwöbel



## Kinderlesenacht



Vom 2. auf den 3. Juli fand im Garten des evangelischen Gemeindehauses die diesjährige Lesenacht unter dem Thema "Geschwister" statt. Etwa 20 Kinder im Alter von 5-9 Jahren trafen am Samstag um 18:00 Uhr ein und war-

teten gespannt, mit wem sie die Nacht in den dafür aufgestellten Zelten verbringen werden.

Die Teilnehmer:innen wurden in Altersgruppen mit Symbolen zu bekannten Geschwistern wie z.B. Anna und Elsa aus dem Kinofilm "Die Eiskönigin" eingeteilt, so dass alle Kinder schnell erkennen konnten, wer zu der jeweiligen Gruppe gehört.

Nachdem alle Schlafutensilien in den Zelten verstaut waren und jedes Kind einen Schlafplatz gefunden hatte, trafen sich alle zu einem großen Kreis, in dem verschiedene Kennenlernspiele, angeleitet von Frau Pfarrerin Diehl, wie z.B. die allseits beliebte Kissenrallye, angeboten wurden. Im Anschluss gab es ein Rollenspiel zum klassischen "Geschwisterstreit" um einen Müsliriegel, um alle etwas in das Thema einzustimmen. Danach ging es zur ersten Leserunde ins Zelt, wobei auch dabei Geschichten mit Geschwistern, wie beispielsweise "Madita", "Wir Kinder aus Bullerbü" oder "Das magische Baumhaus" auf der Bücherauswahlliste standen. Vor dem Abendessen ging mit Würstchen, Brötchen, etwas Rohkost und Obst konnten sich die Kinder mit ihren Betreuer:innen über Vor- und Nachteile vom "Geschwister haben" austauschen. Die Gedanken wurden gesammelt und notiert.

Selbstverständlich durften bei einer Lesenacht auch ein Lagerfeuer und eine Nachtwanderung nicht fehlen. Ausgestattet mit Taschenlampen und gestärkt nach dem Essen, ging es hinter die Kirche, dort brannte schon das Feuer im Feuerkorb. Nach einigen Liedern, die Herr Pfarrer Schwöbel auf der Gitarre begleitete, machten sich die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen auf, um an verschiedenen Stationen rund um Bodenheim unterschiedliche Aufgaben zu erfüllen, die etwas Geschicklichkeit erforderten.

Anschließend ging es zurück ins Gemeindehaus; bei dem ein oder anderen Kind war auch schon etwas Müdigkeit zu erkennen. Nachdem sich alle in ihre Schlafsäcke gekuschelt hatten, wurde nochmal vorgelesen bzw. die älteren Kinder konnten für sich in ihren Büchern schmökern. In dem einen Zelt war es etwas früher leise und ruhig, in dem anderen sah man noch hin und wieder den Schein einer Taschenlampe durch die Zeltwand leuchten.

Nach einer für manche Teilnehmer:innen und Betreuer:innen kurzen Nacht begann der Sonntag mit einem gemeinsamen Frühstück. Im Anschluss daran hieß es dann auch schon wieder die Schlafsachen zusammenzupacken, da



abschließend im Garten des Gemeindehauses ein Familiengottesdienst, zu dem auch die Eltern und die ganze Gemeinde eingeladen waren, gefeiert wurde. Dieser stand noch einmal unter dem Thema "Geschwister", um all das Erlebte zu vertiefen und alle Gottesdienstbesucher:innen an der vorangegangenen Lesenacht teilhaben zu lassen. Die Gedanken der Kinder waren Inhalt des Gottesdienstes und wurden vorgelesen. Vorteile, Geschwister zu haben, waren z.B.: "Man hat immer

jemanden zum Spielen und Reden, "Die Auswahl an Spielsachen ist größer" oder "Man muss sich nicht alleine bei Mama und Papa durchsetzen, hat also Verstärkung". Dem gegenüber stand "Man muss die Spielsachen, Süßigkeiten und die Fltern teilen" oder "Man muss manchmal auf die nervigen kleineren Geschwister aufpassen und Rücksicht nehmen". Trotzdem waren sich am Ende alle einig, dass es doch ganz schön ist, einen Bruder oder eine Schwester zu haben.

Eine sehr schöne Lesenacht ging zu Ende. Vielen Dank an die insgesamt 13 Betreuer:innen, die für die Kinder als Ansprechpartner:innen dienten oder beim Auf- und Abbau der Zelte, beim Finkauf und Zubereiten der Mahlzeiten tatkräftig tatkräftig anpackten. Ohne diese Unterstützung wäre so eine Lesenacht nicht möglich und viele Kinder äußerten beim Verabschieden den Wunsch, dass es bald wieder eine Lesenacht geben möge. Heike Gerold

## Gottesdienste für Kinder

## Ökumenische Kinderkirche

Die ökumenische Kinderkirche lädt alle Kinder im Alter zwischen 1 und 5 Jahren und deren Eltern und Geschwister herzlich ein.

Wir treffen uns, um gemeinsam zu singen und zu beten. Wir erzählen und hören Geschichten aus der Bibel und malen. basteln und spielen etwas dazu. Dabei steht immer ein bestimmtes Thema im Mittelpunkt.

Am Ende gibt es etwas zu trinken und

zu knabbern. So lassen wir unser Treffen gemütlich ausklingen.

Die ökumenische Kinderkirche findet in Bodenheim in der Regel am 2. Freitag jedes Monats jeweils um 16:45 Uhr statt. Wir treffen wir uns immer im Wechsel im Garten des ev. Gemeindehauses oder rund ums kath. Pfarrzentrum.

Wenn Sie, liebe Eltern, zeitnah über ein Treffen informiert werden möchten, dann geben Sie doch Ihre E-mail-Adresse im Gemeindebürg unter

pfarramt@ev-kirche-bodenheimnackenheim.de bekannt, damit wir diese in den Kinderkirchenverteiler mit aufnehmen können. Wir freuen uns auf unsere Pfrin. Dagmar Diehl nächsten Treffen!

Die nächsten Termine sind: 9. September, 14. Oktober und 18. November

Für Kinder ab 6 Jahren: Sonntag, 25. September, 11:00 Uhr: Familiengottesdienst in Nackenheim Sonntag, 6. November, 11:30 Uhr:

Ökum. Familiengottesdienst in der kath. Kirche St. Alban in Bodenheim

## Den Segen Gottes zugesprochen...



...haben wir den Viertklässler:innen der Grundschulen in Bodenheim und Nackenheim, die ihre "alte" Schule verlassen und nach den Sommerferien den Schritt in die weiterführenden Schulen wagen. Fin Rückblick

auf die vergangenen vier Jahre mit Erinnerungen an viele schöne und manche schwierige Tage, die Zusage von Gottes Begleitung auch auf den neuen Wegen und die festliche Musik einer kleinen Gottesdienstband standen im Mittelpunkt des Gottesdienstes, zu dem die Schülerinnen und Schüler der Grundschule in Nackenheim und ihre Familien in den Garten des evangelischen Gemeindezentrums eingeladen waren.

In Bodenheim haben wir jeder vierten Klasse einzeln diesen Segen und die Zusage von Gottes Begleitung in einer Andacht beim jeweiligen Schulabschluss im Freien an der katholischen Kirche zugesprochen und zugesungen: "Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand."

Gottes Begleitung für den Schritt aus der Schulzeit ins Ausbildungs- und Studienleben haben die Abiturientinnen und Abiturienten des Gymnasiums Nackenheim in ihrem Gottesdienst in der katholischen Kirche in Nackenheim erbeten. In den Einkehrtagen, wenige Wochen vor dem Abitur, hatten einige von Ihnen diesen Gottesdienst zum Thema "Zukunftspläne" gestaltet und dann auch gehalten. "Gott, der Herr, wird dir seinen Engel mitschicken und deine Reise gelingen lassen" (1. Mose 24,10), war die biblische Verhei-



ßung für alle, die sich jetzt nach dem Abitur auf neue Wege begeben. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern der ehemaligen vierten Klassen und allen Abiturientinnen und Abiturienten einen gesegneten Anfang für die neuen Wege und die neuen Orte, an denen sich ihr Leben nun ereignet. Vielen Dank allen, die diese Gottesdienste vorbereitet und mitgestaltet und auf diese Weise den Glauben an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene weitergegeben haben.

Pfr. Thomas Schwöbel

## **NEU: Jugendtreff**

Der neue Jugendraum ist fertig und es kann endlich wieder losgehen!

Ein erstes Treffen für alle interessierten Jugendlichen findet am 30. September um 18 Uhr im neuen Jugendraum im ev. Gemeindezentrum, In den Haferwiesen 2 in Nackenheim statt! Wir freuen uns auf Euch!

## Vorkonfirmandenzeit

Im September 2022 beginnt die Vorkonfirmandenzeit für alle evangelischen Mädchen und Jungen, die ab dem Sommer die 7. Klasse besuchen und im Mai 2024 konfirmiert werden möchten. Wir treffen uns im ev. Gemeindezentrum in Nackenheim oder an verschiedenen anderen Orten (im Freien). Die einzelnen Treffen werden von einem Team ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen unserer Gemeinde vorbereitet und geleitet, das bei manchen Vorhaben von Pfrin. Diehl oder Pfr. Schwöbel unter-

stützt wird. Die genauen Termine geben wir euch und euren Eltern an unserem Informationsabend bekannt, bei dem wir euch das Programm der Vorkonfirmandenzeit vorstellen.

Dieser Informationsabend findet am Dienstag, 13. September 2022, von

Dienstag, 13. September 2022, von 18:00-19:30 Uhr oder von19:30–21:00 Uhr im ev. Gemeindezentrum in Nackenheim statt. Eine gesonderte Einladung erhaltet ihr Ende August. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können gerne teilnehmen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Vorkonfi-Zeit von September 2022 bis April 2023. *Pfrin. D. Diehl u. Team* 

## Konfis und frisch Konfirmierte auf dem Jugendkirchentag

Vom 16. bis 19. Juni fand dieses Jahr der Jugendkirchentag in Gernsheim statt. Begleitet von Pfarrerin Diehl und Pfarrer Schwöbel machten auch wir Konfis und gerade Konfirmierte uns mit dem Bus auf den Weg dorthin.

Im Gernsheimer Gymnasium hatten wir unseren Schlafplatz und konnten von dort aus auf das riesige Festgelände laufen.

Nach einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung und einem kurzen Gottesdienst fiel der Startschuss, und wir konnten endlich das Gelände erkunden. Es war wirklich einiges geboten, wie zum Beispiel verschiedene Kreativstände, eine Kletterwand und andere sportliche Akti-





vitäten. Auf verschiedenen Bühnen spielten Bands, und es gab viele Infostände von sozialen Verbänden und Stationen, an denen man sein Selbstbewusstsein stärken konnte. Unter den Besuchern herrschte eine tolle Atmosphäre, was zu vielen interessanten Begegnungen mit anderen Menschen führte

Besondere Highlights waren die Konfirallye (die sogar eines der Teams aus Bodenheim-Nackenheimer gewinnen konnte) und die abendliche Fahrt auf dem Partyschiff.

Es war ein tolles Event mit vielen eindrucksvollen Erlebnissen.

Hannah Müller

## Rückblick auf eine tolle Konfizeit

Die Konfizeit war eine sehr schöne Zeit; wir haben viel gemeinsam erlebt, alte Freundschaften vertieft, neue geschlossen und sind dem Glauben näher gekommen. Unser erstes gemeinsames Event war das Konfiadventure:

DAS KONFIADVENTURE war wohl eine der schönsten Erfahrungen der ganzen Konfizeit. Ein Tag, der, wie im Namen schon angekündigt, voller Abenteuer war. Morgens fuhren wir alle zusammen nach Oppenheim, wo der Wettkampf zwischen den verschiedenen Konfirmandengruppen aus dem ganzen Dekanat Ingelheim-Oppenheim stattfinden würde. Nach einem schönen Einführungsgottesdienst war es auch schon Zeit, unsere

Konfiadventure

Konfigruppe in drei Teams aufzuteilen und uns auf den Weg zu unserer ersten Challenge zu machen. Es gab viele verschiedene Challenges, eine davon lief den ganzen Tag über: die Eier-Challenge, bei der man während dem Bearbeiten der anderen Aufgaben, natürliche Materialien sammeln musste, die dann am Ende ein Fi vor dem Zerbrechen bei einem Fall aus 3 Metern Höhe schützen mussten. Auch die anderen Aufgaben vereinten Sport, Rätsel, Nachdenken und Spaß. Ob mit Hilfe der anderen schweben, balancieren, guizzen oder Cocktails mischen, für jede:n war etwas dabei; wir alle hatten Spaß. Am Ende wurde nicht nur mein Team dritter Sieger, sondern auch



Jusendkirchentag 2022

Gewinner des Fairness-Pokals, der damit zum dritten Mal in Folge an Bodenheim-Nackenheim ging. Ein Tag der Konfizeit, den wir nie vergessen werden.

Nele Pucklitsch

Darauf folgte der **KONFIUNTERRICHT.** Jeden Donnerstag trafen wir uns etwas länger als eine Stunde. Wir kamen Gott näher, haben uns mit unserem Glauben, den Zehn Geboten, Glaubensbekenntnis und vielem mehr beschäftigt. Wir haben einander unsere Ansichten erläutert und hatten sehr viel Spaß bei unseren Gesprächen. Und trotzdem haben wir sehr viel



Jona war immer dabei aber nie auf den Gruppenblidem, also hier nochmal ein Bild mit ihm

gelernt.
Wir besuchten
die Synagoge und
gingen in
die KZ-Gedenkstätte
in Osthofen; nach
diesen
Ausflügen
trafen wir

noch für ein paar Stündchen. Auch heute noch, nach unserer Konfirmation, hat ein Teil der Konfigruppe sehr viel Kontakt und trifft sich privat. Sobald der Jugendtreff genutzt werden kann, haben wir vor, auch diesen als Treffpunkt zu nutzen. Einige wollen auch die Juleica Ausbildung machen sowie wir uns auch entschieden haben, ein eigenes Krippenspiel zu schreiben und dies in der Christmette an Weihnachten aufzuführen. Daran arbeiten wir gerade.

Lena Volmer

**DIE KONFIFAHRT** war eines der Highlights der gesamten Konfizeit. Schon im Konfiunterricht haben wir darauf hingearbeitet und uns überlegt, wie wir

die Fahrt gestalten können. Am Tag der Abreise waren alle ziemlich aufgeregt, und dann kam auch



noch dazu, Konfifahrt 'schlafender Felix'

dass Frau Diehl und Herr Schwöhel leider kurzfristig nicht mitfahren konnten. Glücklicherweise gab es genug freiwillige Helfer:innen, so dass die Fahrt dann trotzdem stattfinden konnte und zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Als wir im Jugendhaus Maria Einsiedel in Gernsheim ankamen, wurden wir erst einmal mit den wichtigsten Infos versorgt und durften danach unsere 7immer beziehen. Nach einer kleinen Pause hatten wir dann auch schon unsere erste Gruppenstunde, wo wir verschiedene Vertrauensspiele spielten und generell über das Thema "Vertrauen" sprachen. Am Abend hatten wir noch einen gemeinsamen Spieleabend.

Der nächste Tag startete mit verschiedenen
Gruppen- und Unterrichtsstunden, in denen wir den
Vorstellungsgottesdienst
vorbereiteten. Außerdem
haben wir mit Projekten rund um das Thema
"Vertrauen" begonnen.
So konnte man beispielsweise Bilder malen oder
Theaterstücke sowie kleine

Filme vorbereiten. Zwischendurch war aber natürlich immer genügend Freizeit. die wir Konfis gerne im Spieleraum, auf unseren Zimmern oder unterwegs im Ort verbrachten. Zu Beginn der Dämmerung machten wir eine Nachtwanderung, wo wir spannende Dinge über die Wälder und ihre Lebewesen erfahren haben. Unseren letzten Abend ließen wir gemeinsam auf den Zimmern ausklingen. Am Morgen der Rückfahrt feierten wir noch gemeinsam das Abendmahl, welches sehr abwechslungsreich gestaltet war. So konnte man sich zum Beispiel bei bestimmten Fragen selbst einschätzen und herausfinden, was den anderen Konfis wichtig ist. Danach stellten wir

> unsere Projekte fertig und begaben uns nach der abschließenden Gruppenstunde auch schon wieder auf den Weg nach Hause. Wir sind alle sehr dankbar für diese schöne Fahrt, da sie uns nochmal viel enger zusammengeschweißt hat.



JKT "Partyboot

Anne Schmidt

# "Reise um die Welt"

Unter diesem Motto laden wir Sie ganz herzlich ein zu einem weltlichen Konzert mit der **Evangelischen Kantorei Bodenheim-Nackenheim** 

## Samstag, 8. Oktober 18:00 Uhr, ev. Gemeindezentrum Nackenheim

Sie hören Werke von Mendelssohn, Brahms, Poulenc, Fauré, Rutter und weiteren Komponisten sowie kurze literarische Lesungen.

Leitung: Renate Rochow

Nach dem Konzert laden wir Sie zu einem anschließenden Ausklang ein.







Wir laden alle Frauen herzlich ein zu den Themenabenden, Unternehmungen und zum Stammtisch unseres Frauentreffpunktes "Kreuz und Quer". Hier die nächsten Treffen, die in der Regel im ev. Gemeindehaus in Bodenheim stattfinden.

Dienstag, 27. September: Vortrag Friedensethik (s. Artikel S. 11)

Dienstag, 11. Oktober: Thema noch offen

Montag, 14. November:



## Seniorennachmittage

Liebe Seniorinnen und Senioren! Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Seniorennachmittagen, die in der Regel an jedem letzten Mittwoch im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bodenheim stattfinden.

Wir beginnen mit einer Andacht, kommen dann beim Kaffeetrinken miteinander ins Gespräch und beschäftigen uns anschließend mit einem bestimmten Thema, das Sie dem Programm unten entnehmen können. Der Nachmittag endet mit einem Lied

und einem Gebet. Hier die nächsten Termine und Themen:

Mittwoch, 28. September: Sich auf den Weg machen – vom Wandern und Pilgern

"Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt...", heißt es schon im Gedicht von Joseph von Eichendorff. Wandern und Pilgern als Selbstzweck, zur Freude des Menschen, war jahrhundertelang äußerst selten. An diesem Nachmittag geht es um Geschichten und Erfahrungen rund um

das Thema "Wandern und Pilgern". Sie sind herzlich eingeladen, sich darüber auszutauschen!

Der Nachmittag wird von der Gemeindepädagogin Barbara Clancy gestaltet.

Mittwoch, 26. Oktober: Thema noch offen

Mittwoch, 30. November: Singen in der Adventszeit

An diesem Nachmittag wollen wir Adventslieder anstimmen und etwas über den Inhalt einiger ausgewählter Lieder erfahren.

Schauen Sie doch einmal bei uns vorbei! Wir holen Sie auch gerne mit dem Auto zu Hause ab und bringen Sie nach unserem Treffen wieder nach Hause zurück. Bitte rufen Sie uns an unter 06135 2306 und geben uns Bescheid, wenn Sie mitgenommen werden möchten! Auch neue Teilnehmende sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Pfrin. Dagmar Diehl

## **Familiennachrichten**

## aus Datenschutzgründen nur in der Druckversion

### Impressum:

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bodenheim-Nackenheim, Kirchsteig 21, 55294 Bodenheim - Redaktion: Pfrin. Dagmar Diehl, Carola Ernst, Heike Gerold, Kerstin Kirchner-Baumbach, Kerstin Müller, Jutta Rösner, Tim Schaefer, Pfr. Thomas Schwöbel, Dr. Manuela Struck - Gestaltung, Layout: Jutta Rösner - Druck: Wort im Bild Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH, Auflage 2000 Stück - Fotos: Sofern nicht anders angegeben, von privat oder gemeindebrief.de. Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle Evangelischen in Bodenheim und Nackenheim verteilt. V.i.S.d.P.: Pfrin. Dagmar Diehl, Helmut Reber. Der Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Dezember - Januar - Februar ist am 14. November 2022. Über Anregungen und Spenden freuen wir uns sehr! Spendenquittungen werden ausgestellt. Spendenkonto: Sparkasse Mainz, IBAN: DE95 5505 0120 0138 0011 77, BIC: MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "Gemeindebrief".

## Wir laden herzlich ein

Ökumenische Kinderkirche (1-5 Jahre)

Zweiter Freitag im Monat um 16:45 Uhr in Bodenheim, Infos: Pfrin. Dagmar Diehl, Tel. 2306

## **Familiengottesdienste**

Termine im Nachrichtenblatt, Gemeindebrief, Schaukasten und auf der Homepage.

### Kinderchor

Dienstags um 16:30 Uhr in Bodenheim, Infos: Constanze Karell, constanzekarell@gmail.com

### Kantorei

Donnerstags um 19:30 Uhr in Nackenheim, Infos: Renate Rochow, Tel. 06138 902691

Frauentreffpunkt "Kreuz und Quer"

Einmal im Monat um 20:00 Uhr in Bodenheim, Infos: Ursula Köhl, Tel. 06133 579497

### Seniorenkreis

Letzter Mittwoch im Monat, 15:00-17:00 Uhr in Bodenheim, Infos: Heide-Rose Burk, Tel. 7168797

### Ökumene

Ökumenischer Bibelkreis (findet im Moment NICHT statt)

Einmal im Monat freitags um 20:00 Uhr, Termine im Nachrichtenblatt, Infos: Pfr. Thomas Schwöbel. Tel. 2306

Arbeitskreis Ökumene

Termine nach Absprache, Infos: Petra Reber, Tel. 931046

## Pfarrerin Dagmar Diehl Pfarrer Thomas Schwöbel

Tel. 2306 dagmar.diehl@gmx.de; th.schwoebel@gmx.de

### Küsterin in Bodenheim

Mahsa Moghaddam, Tel. 0178 4971093, moghaddammahsa 53@gmail.com

## Vermietung Gemeindehäuser

Christian Danner, cdanner@gmx.de

### Küsterin in Nackenheim

Jutta Becker, jutta.becker@ekhn.de

### Kirchenmusik

Kantorei: Renate Rochow, Tel. 06138 902691 Kinderchor: constanzekarell@gmail.com

### Organistin/Organist

Birgit Aßler-Dikmenoğlu, Tel. 7028961 Helmut Martini, Tel. 06724 6034695

## Gemeindebüro, Kirchsteig 23, 55294 Bodenheim

Jutta Rösner, Tel. 951852 pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de Öffnungszeiten: Mo und Do 09:00 -13:30 Uhr Di 14:30 -18:30 Uhr

### Adressen unserer Kirchen

Kirchsteig 19, 55294 Bodenheim In den Haferwiesen 2, 55299 Nackenheim

www.ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de

